

2) s. ebenda AH 93/134 S. 3

AH 110, 160^r

74 L

[16]67 August 5.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DES KNECHTS DES
ZUGER SCHWERTWIRTS

"a.^o [16]67 den 5. Aug[ust] sagt [Obèr]vogt [von Cham?, Kaspar] **schell** [des] Schwerth wyrthss Knecht [alle von Zug] sye vohn seinem Meister Zue Jhme Komen, undt verdeüet dass Er darumb vohnn seinem Meister vertriben al die weilen Er dess Morgess nit frue gnuog die Ross ab der almendt [in Zug] geholet, Waruff Er seidt St. Jakobss Tag [=25. Juli] beständig 5 Pferdt uftriben habe".

1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.

AH 110, 160^r

74 M

1667 August 19.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE A.O. SITZUNG DES
[ZUGER] STADTRATES VOM 19. AUGUST 1667

BA ZG A 39.26 Bd. 4, f 136^r

"Jnn gehaltenem Extraordinari burger Rhat wegen H. Pfahrh[errn Johann Franz Suter] vohn Walchwyl [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte], ist der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] dem [alt Rats-]Sekhelmeister [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Oswald I.] **Ko- lin** uber dass Maul gefahren undt gesagt, solle mit der sach² recht usen fahren Mangle nit vil dess verquanten. Jtem da [der alt Ober]vogt [von Walchwyl und derzeitige Stadt- und Amtsrat Michael] **Stadtlin** gesagt, Ess were unnötig gewesen dessendt wegen Ein Rhat Zue versambeln hat Er Repliciert, Er habe Ess Jhme gerathen, hab Jhne dergestalten für guet angesehen.